

Erinnerungslicht zieht weiter

GESCHICHTE Schüler gedenken Opfer der Reichspogromnacht

BARSEL/CPA – In einer Gedankfeier in der Mensa gedachten die Schüler des Schulzentrums Barßel mit einer Leuchterübergabe der Opfer der Reichspogromnacht vom 9. auf den 10. November 1938. In dieser Nacht brannten jüdische Synagogen in ganz Deutschland. Die Nationalsozialisten zertrümmerten die Schaufenster jüdischer Geschäfte, demolierten die Wohnungen jüdischer Bürger und misshandelten ihre Bewohner.

Die Leuchterübergabe erfolgte von der Schülervertretung. Damit beendete die Schule jetzt ihre einjährige Patenschaft für diesen Leuchter. Mit dem Leuchter als äußeres Zeichen soll in den Schulen in besondere Weise an die schlimmsten Ereignisse dieser Nacht während des Schuljahres im Unterricht erinnert werden. „Das Unrecht und die Versöhnung zwischen Juden und Christen stehen auch am 80. Jahrestag im Vordergrund des Gedenkens zur Pogromnacht 1938“, betonte Rektor Bernhard Schaal. „Dass die Erinnerung wichtig und notwendig ist, zeigen die Beispiele der letzten drei Jah-



Der Leuchter wurde mit Dr. Irmgard Kannen (links) an die Schüler der Soeste-Schule überreicht.

BILD: HANS PASSMANN

re, die exemplarisch für einen neu aufflammenden Antisemitismus in Deutschland und der Welt stehen“, sagte Bürgermeistermeister Nils Anhuth.

„Wir müssen uns bemühen, das Verständnis für andere Kulturen zu wecken und der Angst vor dem vermeintlich Fremden entgegenzutreten. Viele Menschen kennen die anderen Kulturen und Religionen nicht“, meinte Pastor Thomas Perzul. Von einer ergreifenden Feierstunde sprach Dr. Irmtraud Kannen von der Gesellschaft für

Christlich-jüdische Zusammenarbeit im Oldenburger Münsterland. Beedrückt zeigte sie sich von der Gedankfeier. „Der eiserne Kerzenständer mit sieben brennenden Kerzen könnte die Thematik nicht zutreffender darstellen“, so Dr. Kannen.

Symbolisch werde der Leuchter von Schule zu Schule weitergegeben, um auch bei jungen Menschen das Wissen um das schreckliche Geschehen der nationalsozialistischen Zeit zu erweitern und wach zu halten.

NWZ
10.11.18